

30.04.2019
Sperrfrist: keine

Digitale Souveränität wahren – Bürgerdaten schützen

Vitako auf dem Zukunftskongress Staat & Verwaltung (27. – 29. Mai 2019)

Berlin, 30. April 2019. Die Digitalisierung und Globalisierung bewirken umfangreiche Veränderungen in allen Bereichen des Lebens und sind - zunehmend spürbar - zu Machtfaktoren geworden, die individuelle Freiheiten und die Souveränität des Einzelnen in Frage stellen können. Die öffentlichen IT-Dienstleister sind heute Bestandteil der Daseinsvorsorge. Hierzu gehören sowohl die Gewährleistung sicherer und souveräner Verarbeitung von Bürgerdaten als auch die Wahrung der Unabhängigkeit der öffentlichen Verwaltung und ihrer IT von einigen wenigen Herstellern. Unter kommunalen IT-Dienstleistern werden zurzeit cloud-basierte Software-Produkte, die technische, aber auch personenbezogene Daten an die Hersteller transferieren, kritisch gesehen. Notwendig erscheinen auch strategische Überlegungen, wie langfristig technische und wirtschaftliche Abhängigkeiten von einzelnen Herstellern gemindert werden können.

Vitako bietet diesem Themenfeld in drei Veranstaltungen auf dem Zukunftskongress ein Podium. Die Fachkonferenz **„Digitalisierung als Machtfaktor. Müssen wir um unsere digitale Souveränität kämpfen?“** (27. Mai, 16.00-17.30 Uhr) behandelt die zunehmende Abhängigkeit von wenigen Anbietern von Standardsoftware. Was bedeutet es für Verwaltungen, in allzu große Abhängigkeit von Lizenz- und Geschäftsmodellen der Hersteller und App-Entwickler zu geraten? Inwieweit sind unsere persönlichen Daten dem Zugriff fremder Interessen ausgesetzt, wenn sie auf fremdem Hoheitsgebiet lagern und dort fremdem Recht unterliegen? Und wie kann man sich dieser Form digitaler Macht entziehen und mit eigener Informationstechnik begegnen? Unter der Moderation von Matthias Kammer (Senatsdirektor a.D.) diskutieren unter anderem: Sabine Smentek (CIO Berlin), Uwe G. Becking (IBM Deutschland), Dr. Johann Bizer (Dataport).

Der Best-Practice-Dialog II. D8 (am 28. Mai, 16.15-17.00 Uhr) mit dem Titel **„IT-Sicherheit ist machbar, Herr Nachbar!“** thematisiert die veränderten IT-Sicherheitsanforderungen der Verwaltungen infolge des Online-Zugangsgesetzes (OZG) und den damit verbundenen Digitalisierungsbestrebungen. Im Jahr 2013 hat der IT-Planungsrat die IT-Sicherheitsleitlinie beschlossen, die Bund und Ländern Vorgaben macht und deren Anwendung auch den Kommunen empfohlen wird. Unser Best-Practice-Dialog soll nach fünf Jahren den Stand der Dinge beleuchten: Wie ist die Leitlinien bei Bund und Ländern umgesetzt worden? Welche Umsetzungswege können IT-Betreiber im Bereich der kommunalen Verwaltung beschreiten? Wie kann der Start für Nachzügler leichter fallen? Unter der Moderation von Reinhold Harnisch (krz) diskutieren unter anderem: Thomas Stasch (civitec), Dr. Martin Meints (Dataport).

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Dr. Ralf Resch – Markgrafenstraße 22 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-20631560 - Fax.: 030-2063156 22 – E-Mail: presse@vitako.de - www.vitako.de

PRESSEINFORMATION

30.04.2019
Sperrfrist: keine

Ein weiterer Best-Practice-Dialog III. C1 (am 29. Mai, 13.30-14.15 Uhr) thematisiert **„Erwartungen an die FITKO“**. Im Bundesinnenministerium und im IT-Planungsrat ist die Entscheidung für die Gründung der FITKO (Föderale IT-Kooperation) als Anstalt öffentlichen Rechts mit Dienstsitz in Frankfurt am Main getroffen worden. Die FITKO ist als operativer Arm des IT-Planungsrates konzipiert. In dieser Veranstaltung sollen die Erwartungen der verschiedenen föderalen Ebenen an dieses Gremium - ausgetauscht und diskutiert werden. Die FITKO wird für die föderale IT-Architektur, für Standardisierung, die Bündelung von Strukturen und föderales Informationsmanagement zuständig sein. Aus Sicht der kommunalen IT-Dienstleister ist es interessant zu erfahren, in welcher Form die Kommunen in das Gremium eingebunden werden sollen. Erfahrungen aus der Arbeit der Geschäftsstelle des IT-Planungsrates sollen ebenfalls einfließen. Unter der Moderation von Vitako-Geschäftsführer Dr. Ralf Resch diskutieren: Renate Mitterhuber (IT-Planungsrat), Dr. Ariane Berger (Dt. Landkreistag), Dr. Annette Schmidt (FITKO), Lothar Sattler (Senatsverwaltung Berlin).

Vitako ist seit 2013 Hauptpartner des Zukunftskongresses Staat & Verwaltung. Neben verschiedenen Programmbeiträgen unterhält Vitako einen großen Messe- und Informationsstand auf Ebene C (1. Obergeschoss) des Berlin Congress Center, wo während der drei Kongresstage über die Verbandsarbeit informiert und alkoholfreie Cocktails kostenfrei serviert werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns zu besuchen! Der Zukunftskongress findet im Berlin Congress Center am Alexanderplatz statt.

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. 52 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 13.100 Beschäftigten bündeln in Vitako ihr Know-how. Vitako bietet Erfahrungsaustausch und Networking und erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in allen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Vitako-Mitgliedsunternehmen knapp 700.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von ca. 2,5 Milliarden Euro.

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Dr. Ralf Resch – Markgrafenstraße 22 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-20631560 - Fax.: 030-2063156 22 – E-Mail: presse@vitako.de - www.vitako.de